

BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRT-
SCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

Zl. 50.240/1-510/1987

R E C H N U N G S A B S C H L Ü S S E
des
Bundes-, Wohn- und Siedlungsfonds
und des
Wohnhaus- Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds
zum
31. Dezember 1986

BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRT-
SCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

Zl. 50.240/1-510/1987

Zl. 50.241/1-510/1987

Zl. 50.242/1-510/1987

E R L Ä U T E R U N G

zu den Rechnungsabschlüssen des Bundes-, Wohn- und
Siedlungsfonds und des Wohnhaus- Wiederaufbau- und
Stadterneuerungsfonds

zum

31. Dezember 1986

1. Beim Bundes-, Wohn- und Siedlungsfonds beträgt der Gebarung-
zugang im Jahre 1986 rd. 48,9 Mio. S und hat sich gegenüber
dem Vorjahr um rd. 31,7 Mio. S vermindert. Dies ist darauf
zurückzuführen, daß der Aufwand um rd. 48,5 Mio. S und der
Ertrag um rd. 16,8 Mio. S gestiegen ist.

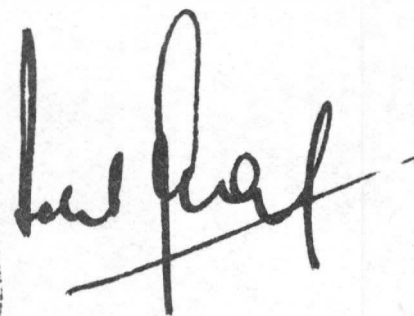

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 19,6
Mio. S gestiegen. Dies entspricht einer Vermehrung um rd. 0,3 %.

2. Beim Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds beträgt
der Gebarungsabgang im Jahre 1986 rd. 277,2 Mio. S und hat sich
gegenüber dem Vorjahr um rd. 81,1 Mio. S vermindert. Dies ist
darauf zurückzuführen, daß der Aufwand um rd. 2,6 Mio. S und
der Ertrag um rd. 83,7 Mio. S gestiegen ist.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 211,4
Mio. S gesunken. Dies entspricht einer Verminderung um 2,34 %.

Wien, am

Der Bundesminister:

8.4.87



BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
Wohnhaus- Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds
Zl. 50.242/1-510/1987

R E C H N U N G S A B S C H L U S S

des

Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds

zum

31. Dezember 1986

WWF - zu Zl. 50.241/1-510/1987

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S =====

	Seite
Erläuterungen	3 - 4
Vermögensbilanz	5
Erfolgsbilanz	6
Beilage 1 - a) Baudarlehensforderungen	7
b) Hausratsdarlehen	7
c) Sonstige Forderungen	7
" 2 - a) Aktive Rechnungsabgrenzung	8
b) ERP-Darlehensschuld	8
c) CPVF-Darlehensschuld	8
d) Sonstige Passiva	8
e) Passive Rechnungsabgrenzung	8
" 3 - a) Rücklagen für Stadterneuerung	9
b) Sonstige Erträge	9
" 4 - a) Sachaufwand	10
b) Sonstiger Aufwand	10
" 5 - Nachweis der Rückflüsse	
Verpflichtungen und Kosten	11
" 6 - Kommentar der Sektionsleitung 5	12

Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten
Wohnhaus- Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds

zu Zl. 50.242/1-510/1987

E R L Ä U T E R U N G E N

zum Rechnungsabschluß des Wohnhaus-Wiederaufbau-
und Stadterneuerungsfonds

zum

31. Dezember 1986

=====

a) Abteilung 505:

Im Jahre 1986 wurden Förderungsmittel zur Stadterneuerung im Betrage von S 526,316.000,-- für Bauvorhaben mit einem Kostenaufwand von S 947,999.120,-- zugesichert, und zwar für

vorbereitende Untersuchungen	S	19,671.000,--
Ideenwettbewerbe	"	3,025.000,--
Tätigkeit von Assanierungsbeauftragten	"	5,000.000,--
Einrichtung von Gebietsbetreuungen	"	5,120.000,--
Schaffung von verkehrsberuhigten Zonen	"	32,370.000,--
Errichtung von Sammelgaragen	"	57,800.000,--
Fernwärmeanschlüsse	"	56,000.000,--
beispielhafte Sanierung von Einzelobjekten	"	346,330.000,--

Im Berichtsjahr wurden Beiträge in Höhe von S 82,350.000,-- ausbezahlt.

Seit Bestehen des Fonds wurden insgesamt Förderungsmittel in Höhe von S 531,510.000,-- für Projekte mit einem Kostenaufwand von S 950,799.123,50 zugesichert, mit diesen Mitteln konnten Bauvorhaben mit folgenden Gesamtkosten verwirklicht werden:

vorbereitende Untersuchungen	S	30,347.148,26
Ideenwettbewerbe	"	4,543.000,--
Tätigkeit von Assanierungsbeauftragten	"	9,700.000,--
Einrichtung von Gebietsbetreuungen	"	7,414.330,--
Schaffung von verkehrsberuhigten Zonen	"	61,126.994,65
Errichtung von Sammelgaragen	"	90.600.000,--
Fernwärmeanschlüsse	"	146,700.000,--
beispielhafte Sanierung von Einzelobjekten	"	600,367.650,59

Mit 31. Dezember 1986 liegen beim Stadterneuerungsfonds rd. 230 unerledigte Ansuchen mit einem Gesamtvolumen von ca. 2 Mrd. S.

Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten
Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds

zu Zl. 50.242/1-510/1987

b) Abteilung 510:

Der Gebarungsabgang des Wohnhaus- Wiederaufbau- und Stadter-
neuerungsfonds beträgt im Jahre 1986 rund 277.2 Mio. S und hat sich
gegenüber dem Vorjahr um 81.1 Mio. S vermindert

Dies ist darauf zurückzuführen, daß die Aufwendungen um rund
2.6 Mio. S und die Erträge um rund 83.7 Mio. S gestiegen sind.

Die genauen Ziffern jeder einzelnen Position sind aus der Erfolgs-
bilanz ersichtlich.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um rund 211.4 Mio. S
gesunken. Dies entspricht einer Verminderung um 2.34 %

c) Sektionsleitung 5:

Kommentar der Sektionsleitung siehe Beilage

Wien, am

Der Bundesminister:

9.4.87



A K T I V A

Vermögensbilanz zum

31. Dezember 1986

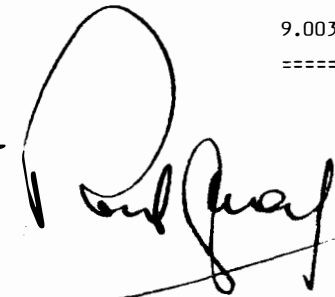
P A S S I V A

Pos.	Text	S c h i l l i n g	
1.	<u>Anlagen</u> (Immobilien)		61.983,05
2.	<u>Umlaufvermögen</u>		
	Guthaben bei verschiedenen Geldinstituten	104,177.628,94	
	Wertpapiere bei verschiedenen Geldinstituten	<u>289,245.840,27</u>	393,423.469,21
3.	<u>Forderungen</u>		
	a) Baudarlehen (s.Blg.1a)	8.604,681.957,76	
	b) Hausratsdarlehen (s.Blg.1b)	1.864,--	
	c) Sonstige Forderungen (s.Blg.1c)	<u>116.272,84</u>	8.604,800.094,60
4.	<u>Aktive Rechnungsabgrenzung</u> (s.Blg.2a)		4,788.790,60
			<u>9.003,074.337,46</u>
	=====		=====

Pos.	Text	S c h i l l i n g	
1.	<u>Fondskapital</u>		
	zum 31. Dezember 1985	8.778,913.409,57	
	- Gebarungsabgang 1986	<u>277,157.503,44</u>	8.501,755.906,13
2.	<u>Rücklage für Stadterneuerung</u> gem. BGBl.Nr. 528/84 (sh.Blg.3a) durch Förderungszusagen gebunden		274,621.492,96
3.	<u>Buchschulden</u>		
	a) ERP-Darlehensschuld (sh.Blg.2b)	107,900.000,--	
	b) CPVF-Darlehensschuld (sh.Blg.2c)	34,500.000,--	
	c) Sonstige Passiva (sh.Blg.2d)	<u>82,365.993,53</u>	224,765.993,53
4.	<u>Passive Rechnungsabgrenzung</u> (sh.Blg.2e)		1,930.944,84
			<u>9.003,074.337,46</u>
	=====		=====

Wien, am

Der Bundesminister:

24.87 

III-24 der Beilagen XVII. GP - Bericht - 01 Hauptdokument (gesamtes Original)

WWF - zu Zl. 50.242/1-510/1987

Beilage 1N A C H W E I S

z u m

31. Dezember 1986

a) der <u>Baudarlehen</u> des WWF:	S	S
Stand per 31. Dezember 1985		8.859,641.144,25
- Kapitalrückzahlungen (Darlehenskürzungen)		- <u>6,882.595,72</u>
		8.852,758.548,53
- Rückzahlungen gem. § 60 (5) WFG 1984 - BGBl.Nr. 482/84		- <u>27,089.928,56</u>
		8.825,668.619,97
- Berichtigung vorz. Rück- zahlung gem. BGBl.Nr. 336/71	296.539,20	
- Berichtigung Vergütung vorz. Rückzahlung gem. BGBl.Nr. 336/71	<u>276.204,46</u>	- <u>572.743,66</u>
		8.825,095.876,31
- Uneinbringliche Forderungen		- <u>192.907,15</u>
		8.824,902.969,16
- Freiwillige außerordent- liche Tilgungen	- 51,515.011,96	
- Tilgungen 1986	- <u>168,705.999,44</u>	- <u>220,221.011,40</u>
Stand per 31. Dezember 1986		8.604,681.957,76 =====
b) der <u>Hausratsdarlehen</u> des WWF:		
Stand per 31. Dezember 1985		2.224,--
Tilgungen 1986		- <u>360,--</u>
Stand per 31. Dezember 1986		1.864,-- =====
c) der <u>sonstigen Forderungen</u>		
Vorschußweise Bezahlung von Versicherungsprämien, Gerichts- kosten und dgl.		116.272,84 =====

WWF - zu Zl. 50.242/1-510/1987

Beilage 2N A C H W E I S

z u m

31. Dezember 1986

a) der Aktiven Rechnungsabgrenzung:

S

Angereifte, aber noch nicht abge-
rechnete Zinsen für in Depots
verwahrte Wertpapiere

4,788.790,60
=====

b) der ERP-Darlehensschuld:

Stand per 31. Dezember 1985
- Tilgung 1986
Stand per 31. Dezember 1986

109,500.000,--
1,600.000,--
107,900.000,--
=====

c) der CPVF-Darlehensschuld:

Stand per 31. Dezember 1985
- Tilgung 1986
Stand per 31. Dezember 1986

35,000.000,--
500.000,--
34,500.000,--
=====

d) der sonstigen Passiva des WWF:

1. PSK-Kontoeröffnung
2. Fehleinzahlungen
3. Nicht geklärte Einzahlungen
4. Schuld an BMF für Rückzahlung
gem. BGBl.Nr. 336/71
5. Akontozahlungen
6. Tilgungsvorauszahlungen
7. Überzahlungen

60,--
11.237,68
455.176,79
220.760,69
585.818,--
80,770.393,53
322.546,84
82,365.993,53
=====

e) der Passiven Rechnungsabgrenzung:

1. Zinsertragsteuer für Veranlagungszinsen STEG
2. Restzahlung Sachaufwand 1986
lt. Zl. 11.320/2-102/1987

12.147,48
1,918.797,36
1,930.944,84
=====

WWF - zu Zl. 50.242/1-510/1987

Beilage 3N A C H W E I S

z u m

31. Dezember 1986

a) der Rücklagen für Stadterneuerung gemäß B6B1.Nr. 528/84	S	S
Stand per 2. Jänner 1986		250,000.000,--
+ Ertragszinsen aus Vorperioden (netto)		+ <u>4,401.666,67</u>
		254,401.666,67
- Beiträge gemäß § 4 STEV		- <u>82,350.000,--</u>
		172,051.666,67
Zuweisung an Rücklage		
- aus 2%igen Zinsen § 60(5)	2,279.194,70	
- aus 2%igen Zinsen für Darlehen des WWF	84,542.744,98	
- aus Ertragszinsen für veran- lagte STE-Gelder (abzügl. Zest)	<u>15,747.886,61</u>	<u>102,569.826,29</u>
Stand per 31. Dezember 1986		274,621.492,96
		=====

b) der Sonstigen Erträge:

1. Verzugszinsen	228.421,41
2. Mahnspesen	6.616,60
3. Kapitalrückzahlungszinsen	494.156,83
4. Stundungszinsen	232.883,12
5. Sonstige Erträge (Zahlungen aus Vorperioden)	<u>336,--</u>
	962.413,96
	=====

WWF - zu Zl. 50.242/1-510/1987

Beilage 4N A C H W E I S

z u m

31. Dezember 1986

a) des Sachaufwandes des WWF:

S

1. Refundierung des Sachaufwandes gem. § 4 Abs.3 WWF-Gesetz, BGBl.Nr. 130/48	S 2,962.604,57	
zuzüglich ADV-Ressourcen	<u>S 123.621,15</u>	3,086.225,72
2. Postscheckgebühren etc.		18.441,80
3. Bankspesen		2.147,22
4. Diverse Kosten		6.863,10
5. Bagatellebeträge		3,61
6. Bürobedarf		18.912,--
		<u>3,132.593,45</u>
		=====

b) des "Sonstigen Aufwandes" des WWF

1. Zinsertragsteuer - WWF	148.133,40
2. Zinsertragsteuer - STEG	38.365,18
3. Berichtigung vorzeitiger Darlehens- rückzahlungen (BGBl.Nr. 336/71)	296.539,20
4. Berichtigung Vergütung vorzeitiger Rückzahlung (BGBl.Nr. 336/71)	276.204,46
5. Uneinbringliche Darlehensforderungen	192.907,15
	<u>952.149,39</u>
	=====

WWF - zu Zl. 50.242/1-510/1987

Beilage 5N A C H W E I S

Über die Rückflüsse, Verpflichtungen
und Kosten der Abwicklung des WWF im
Jahre 1986 gemäß § 60 (6) WFG - 1984

	in Millionen Schilling	in Millionen Schilling
<u>Rückflüsse:</u>		
I. Erträge lt. Erfolgsbilanz zum 31. Dezember 1986		
1. Bankzinsen	21,4	
2. Sonstige Erträge	<u>0,9</u>	22,3
II. Baudarlehen:		
1. Tilgungen	220,2	
2. Kapitalrückzahlungen	6,8	
3. Sondertilgungen gem. § 60 (5) WFG 1984	<u>27,0</u>	<u>254,0</u>
		SUMME: 276,3

Verpflichtungen und Kosten:

I. Aufwand lt. Erfolgsbilanz zum 31. Dezember 1986		
1. Personalaufwand	10,8	
2. Sachaufwand	3,1	
3. Sonstiger Aufwand	<u>1,0</u>	- 14,9
II. ERP- und CPVF-Darlehens- rückzahlungen	<u>2,1</u>	- <u>2,1</u>
kassenmäßiger Überschuß 1986:		259,3
- Abfuhr an das BM. f. Finanzen acto. 1986 gem. § 60 (6) WFG 84	- 201,0	
- Abfuhr 4. Quartal 1986 am 9.1.87	- <u>20,0</u>	<u>221,0</u>
Der Restbetrag von		38,3
		=====

wir Anfang April 1987 dem Bundesministerium für Finanzen überwiesen.

WWF - zu Zl. 50.242/1-510/1987

Beilage 6

Kommentar der Sektionsleitung
zum Rechnungsabschluß 1986 des
Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds

In der Erfolgsbilanz sind bei den Erträgen unter Punkt 2) 86 Mio. S verbucht, die für Maßnahmen im Rahmen der Stadterneuerung zur Verfügung stehen. Diese Zinseinnahmen betreffen den Zinszeitraum Jänner bis Juni 1986. Weitere Zinsen in Höhe von etwa 82 Mio. S sind im Zeitraum Juli bis Dezember 1986 entstanden und sind mit 1. Jänner 1987 fällig. Diese Zinserträge sind in der Bilanz nicht berücksichtigt. Sie erhöhen die Rücklagen für Stadterneuerung laut Vermögensbilanz auf etwa 336 Mio. S.

Von den bisher zugesicherten 531 Mio. S entfallen etwa 130 Mio. S auf Darlehen, die aus Mitteln der Althausmilliarde aufgebracht werden. Von den verbleibenden etwa 400 Mio. S an zugesagten Beiträgen sind bisher 82,35 Mio. S ausbezahlt. Die offenen Verpflichtungen in Höhe von etwa 320 Mio. S sind durch die Rücklagen von 356 Mio. S gedeckt. Es verbleibt ein Spielraum von 36 Mio. S.

BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRT-
SCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

Bundes- Wohn- und Siedlungsfonds

Zl. 50.241/1-510/1987

R E C H N U N G S A B S C H L U S S

des

Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds

zum

31. Dezember 1986

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
Erläuterungen	3 - 4
Vermögensbilanz	5
Erfolgsbilanz	6
Beilage 1 - a) Hypothekardarlehen nach 1945	7
b) c) Hypothekardarlehen vor 1945	7
" 2 - a) Hypothekardarlehen aus Landesmittel	8
b) Hypothekardarlehen gem. BGBl. 264/82 für Startwohnungen	8
c) Dubiose Darlehensforderungen	8
" 3 - a) Hypothekardarlehen ERP	9
b) Diverse Forderungen	9
" 4 - Forderungen aus rückzahlbaren Annuitätenzuschüssen	10
" 5 - Aktive Rechnungsabgrenzung	11
" 6 - Rücklage für Startwohnungen	12
" 7 - Verbindlichkeiten an ERP-Fonds	13
" 8 - a) Sonstige Passiva	14
b) Passive Rechnungsabgrenzung	14
" 9 - a) Sachaufwand	15
b) Sonstiger Aufwand	15
" 10 - a) Zinsen- und Annuitätenzuschüsse	16
b) Sonstige Erträge	16
" 11 - Nachweis über Rückflüsse, Verpflichtungen und Kosten des BWSF	17
" 12 - Kommentar der Sektionsleitung 5	18

BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRT-
SCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
Bundes- Wohn- und Siedlungsfonds

zu Zl. 50.241/1-510/1987

ERLÄUTERUNGEN

zum Rechnungsabschluß des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds

zum

31. Dezember 1986

a) Abteilung 505:

Im Jahre 1986 wurden Förderungsmittel für Darlehensansuchen nach dem Startwohnungsgesetz in Höhe von S 194,200.000.-- zugesichert, und zwar für die

Schaffung von Startwohnungen	S 184,400.000.--
Gewährung von Starthilfen	" 8,800.000.--
Ziviltechnikerhonorare	" 1,000.000.--

Ausbezahlt wurden im Berichtsjahr insgesamt S 224,788.645,18 und zwar für Schaffung von Startwohnungen S 213,437.626.--
Starthilfen " 10,897.730,42
Ziviltechnikerhonorare " 453.288,76.

Seit Bestehen des Startwohnungsgesetzes (Juni 1982) wurden insgesamt Förderungsmittel in der Höhe von S 804,856.268,78 zugesichert, und zwar für

1.476 Startwohnungen	S 785,820.000.--
Starthilfen	" 18,036.268,78
Ziviltechnikerhonorare	" 1,000.000.--

Mit 31. Dezember 1986 liegen beim Bundes- Wohn- und Siedlungsfonds Abteilung Startwohnungen - Ansuchen für 676 Wohnungen mit einem Gesamtkostenvolumen von ca. S 374,000.000.-- auf. Insgesamt sind in Österreich 2.152 Startwohnungen in Planung, Bau bzw. fertiggestellt.

BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRT-
SCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
Bundes- Wohn- und Siedlungsfonds

zu Zl. 50.241/1-510/1987

b) Abteilung 510:

Der Gebarungszugang des Bundes- Wohn- und Siedlungsfonds beträgt im Jahre 1986 rund 48,9 Mio. S und hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 31.7 Mio. S vermindert.

Dies ist darauf zurückzuführen, daß die Aufwendungen um rund 48.5 Mio. S und die Erträge um rund 16.8 Mio. S gestiegen sind.

Die genauen Ziffern jeder einzelnen Position sind aus der Erfolgsbilanz ersichtlich.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um rund 19.6 Mio. S gestiegen, das entspricht einer Vermehrung um rd. 0,3 %.

Wien, am

8.4.87

Der Bundesminister:



Carl Pfeiffer

A K T I V A

Vermögensbilanz zum

31. Dezember 1986

P A S S I V A

Pos.	Text	S c h i l l i n g	
1.	<u>Umlaufvermögen:</u>		
a)	Guthaben bei verschiedenen Geldinstituten	101,770.145,69	
b)	Wertpapiere bei ver- schiedenen Geldinstituten	<u>289,431.905,91</u>	391,202.051,60
2.	<u>Forderungen:</u>		
a)	Hyp.Darlehen gegeben "Nach 1945" (W) an gemn. Bauver- einigungen und Gemeinden (s. Blg. 1a)	5.759,470.404,79	
b)	Hyp.Darlehen gegeben "Vor 1945" (A) (s. Blg. 1b)	788.335,89	
c)	Hyp.Darlehen gegeben "Vor 1945" (R) Stadtrandsied- lung (s. Blg. 1c)	---	
d)	Hyp.Darlehen aus "Landes- mittel" (VKL) (s. Blg. 2a)	5.425,35	
e)	Dubiose Forderungen (s. Blg. 2c)	916.483,49	
f)	ERP-Vor-Zablocky Hyp. Darlehen aus Freigaben vor dem 20.6.1952 (s. Blg. 3a)	20,530.120,25	
g)	Hyp.Darlehen STWG gem. BGBl.264/82 (s. Blg. 2b)	537,032.689,80	
h)	Diverse Forderungen (s. Blg. 3b)	59.821,10	
i)	Forderungen aus gegebenen rückzahlbaren Annuitäten- zuschüssen (s. Blg. 4)	<u>13,452.075,60</u>	6.332,255.356,27
3.	<u>Aktive Rechnungsabgrenzung (s. Blg. 5)</u>	<u>9,479.978,59</u>	
			6.732,937.386,46
	=====		=====

Pos.	Text	S c h i l l i n g	
1.	Fondskapital + Gebarungszugang 1986	6.212,034.515,13 <u>48,891.910,04</u>	6.260,926.425,17
2.	<u>Rücklagen</u> gem. § 11 STWG BGBl.264/82 (s. Blg. 6)		
a)	gebunden durch Förde- rungszusagen	243,900.000,--	
b)	noch nicht gebunden	<u>99,288.711,01</u>	343,188.711,01
3.	Rückstellung für dubiose Forderungen		916.483,49
4.	<u>Buchschulden</u>		
a)	Schuld an den ERP-Fonds aus ERP-Freigaben		
1.	<u>ERP-Vor-Zablocky vor dem 20.6.1952 (s. Blg. 7a)</u>	20,891.549,98	
2.	<u>CPVF-Nach-Zablocky nach dem 20.6.1952 aus 30 Mio (s. Blg. 7b)</u>	---	
	90 Mio (s. Blg. 7c)	54,709.200,56	
b)	Schuld an den ERP-Fonds für noch nicht überwiesene Zinsen aus ERP-Freigaben	103.959,27	
c)	Schuld an den Bund aus noch nicht abgeführten Wohnbau- förderungsbeiträgen (Durch- lauferkonto)	39,848.240,68	
d)	Sonstige Passiva des BWSF (s. Blg. 8a)	<u>10,273.865,73</u>	125,826.816,22
5.	<u>Passiv. Rechnungsabgrenzung (s. Blg. 8b)</u>		<u>2,078.950,57</u>
			6.732,937.386,46
	=====		=====



am 8.4.87
Bundesminister:
Kerl

A U F W A N D

Erfolgsbilanz zum 31. Dezember 1986

E R T R A G

Pos.	Text	S c h i l l i n g
1.	Personalaufwand	11.707.741,26
2.	Sachaufwand (s.Blg.9a)	3.316.783,83
3.	Sonstiger Aufwand (s.Blg.9b)	474.742,60
4.	CPVF-Nach Zablocky: Abfuhr von Zinsen für das CPVF-Darlehen von S 90 Mio.	550.224,27
5.	Zinsen- und Annuitätenzuschüsse zu verbürgte und nicht verbürgten Fremddarlehen (s.Blg.10a)	4.985.067,88
6.	Aufwand gem. §§ 6 u. 8 STWG BGBI.264/82	
	- Starthilfen	10.826.258,20
	- Projektführungskosten	<u>453.288,76</u>
		11.279.546,96
7.	Abfuhr an das Bundesministerium für Finanzen gem. § 60 (6) WFG 1984	194.900.000,--
8.	Zuweisung an Rücklagen für Startwohnungsdarlehen gem. BGBI.264/82	196.987.679,43
9.	Rückstellung für Forderungsausfälle	916.483,49
10.	Gebarungszugang 1986	<u>48.891.910,04</u>
		<u>474.010.179,76</u>
	=====	=====

Pos.	Text	S c h i l l i n g	
1.	Darlehenszinsen		
a)	für Hyp.Darlehen gegeben "Nach 1945" (W) 1 %	57.871.695,34	
	gem. § 11 Pkt. 2 STWG BGBI. 264/82 3 %	<u>173.614.756,66</u>	231.486.452,--
b)	für Hyp.Darlehen gegeben "Vor 1945" bis 1938 (A)	5.809,30	
c)	für Hyp.Darlehen gegeben "Vor 1945" (R) Stadtrand-siedlung	--	
d)	für Hyp.Darlehen aus "Landesmitteln" (VKI)	<u>13,02</u>	5.822,32
2.	Bank- und Wertpapierzinsen		
a)	aus BWSF-Mitteln	6.941.219,57	
b)	aus Veranlagungen gem. § 11 Pkt. 7 STWG BGBI.264/82	<u>23.620.163,37</u>	30.561.382,94
3.	Ertrag aus Auflösung der Rücklagen 1984/85 für Startwohnungsdarlehen		210.536.122,65
4.	Sonstige Erträge (s.Blg.10b)		<u>1.420.399,85</u>
			<u>474.010.179,76</u>
	=====		=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-510/1987

Beilage iN A C H W E I S

z u m

31. Dezember 1986

a) der Hypothekendarlehen gegeben "Nach" 1945 (W)

S

Stand per 31. Dezember 1985	5.885.021.571,74
- Darlehenskündigungen gem. § 15 a BWSF-Gesetz vom 15.4.1921 BGBl.Nr. 252/21	<u>2.792.269,50</u>
	5.882.229.302,24
- Rückzahlungen gem. § 60(5) WFG 1984 BGBl.Nr. 482/84	<u>2.933.277,03</u>
	5.879.296.025,21
- Verstärkte Tilgungen gem. § 2 der Schuldscheine des BWSF	<u>50.731.246,29</u>
	5.828.564.778,92
- Außerordentliche freiwillige Kapitaltilgungen	<u>20.900.733,97</u>
	5.807.664.044,95
- Tilgungen 1986	<u>48.193.640,16</u>
Stand per 31. Dezember 1986	5.759.470.404,79
	=====

b) der Hypothekendarlehen gegeben "Vor" 1945 (A)

Stand per 31. Dezember 1985	919.080,71
- Tilgungen 1986	<u>130.744,82</u>
Stand per 31. Dezember 1986	788.335,89
	=====

c) der Hypothekendarlehen gegeben "Vor" 1945 (R)

Stand per 31. Dezember 1985	14,57
- Tilgungen 1986	<u>14,57</u>
Stand per 31. Dezember 1986	-,--
	=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-510/1987

Beilage 2N A C H W E I S

z u m

31. Dezember 1986

S

a) der Hypothekendarlehen aus "Landesmitteln" (VKL)		
Stand per 31. Dezember 1985		6.612,33
- Tilgungen 1986		<u>1.186,98</u>
Stand per 31. Dezember 1986		5.425,35
		=====
b) der Hypothekendarlehen gem. BOBl.Nr. 264/82 für Startwohnungen (STW)		
Stand per 31. Dezember 1985		337,792.216,--
+ Zuzählungen 1986	213,437.626,--	
- Darlehenskürzungen (KRZ)	<u>3,353.580,--</u>	<u>210,084.046,--</u>
		547,876.262,--
- Tilgungen 1986		<u>10,843.572,20</u>
Stand per 31. Dezember 1986		537,032.689,80
		=====
c) der Dubiosen Forderungen gegeben "Nach" 1945 (W)		
Stand per 31. Dezember 1985		830.738,--
- Zahlungen 1986-AHG		<u>43.620,86</u>
		787.117,14
+ Verzugszinsen WBO 7/84 - 1/86		23.206,20
+ Fälligkeit 1.1.86 AHG		46.672,95
+ - " - 1.7.86 AHG		46.673,--
+ Verzugszinsen AHG 1/86 u. 7/86		<u>12.814,20</u>
Stand per 31. Dezember 1986		916.483,49
		=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-510/1987

Beilage 3N A C H W E I S

z u m

31. Dezember 1986

S

- a) der Hypothekendarlehensforderungen
aus ERP-Mittel vor Zablocky-Frei-
gaben vor dem 20. Juni 1952

Stand per 31. Dezember 1985	21.531.720,17
- Tilgungen 1986	<u>1.001.599,92</u>
Stand per 31. Dezember 1986	20.530.120,25
	=====

- b) Diverse Forderungen:

Forderungen aus Darlehenskündigungen
gemäß § 15 a BWSF-Gesetz vom
15.4.1921 BGBl.Nr. 252/51

Stand per 31. Dezember 1985	108.556,47
- Tilgung 1986	<u>- 71.020,02</u>
Stand per 31. Dezember 1986	37.536,45
+ Forderung aus rückständigen Annuitätenzahlungen	+ 7.838,--
+ Forderung aus vorschußweiser Bezahlung von Versicherungs- prämien u. dgl.	<u>+ 14.446,05</u>
	59.821,10
	=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-510/1987

Beilage 4N A C H W E I S

z u m

31. Dezember 1986

Über Forderungen aus rückzahlbaren Annuitätenzuschüssen

	S	S
a) für nicht verbürgte Fremddarlehen		
Stand per 31. Dezember 1985	13.000.406,11	
+ gegebene Ann.Zuschüsse 1986	<u>436.520,--</u>	
	13.436.926,11	
- rückgezahlte Annuitäten- Zuschüsse 1986	<u>422.083,41</u>	13.014.842,70
b) für verbürgte Fremddarlehen		
Stand per 31. Dezember 1985	500.043,90	
+ gegebene Ann.Zuschüsse 1986	<u>280,--</u>	
	500.323,90	
- rückgezahlte Annuitäten- Zuschüsse 1986	<u>63.091,--</u>	<u>437.232,90</u>
Stand per 31. Dezember 1986		13.452.075,60
		=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-510/1987

Beilage 5N A C H W E I Sder Aktiven Rechnungsabgrenzung des BWSF

z u m

31. Dezember 1986

S

1. Veranlagungszinsen für gebundene Gelder	1,566.666,66
2. Angereifte, aber noch nicht abge- rechnete Zinsen für im Depot ver- wahrte Wertpapiere	7,913.311,93
	<hr/>
	9,479.978,59
	=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-510/1987

Beilage 6N A C H W E I Sder Rücklagen für Startwohnungsdarlehen gem. § 11STWG BGBl.Nr. 264/82

z u m

31. Dezember 1986

Stand per 31. Dezember 1985:

	S	S
Rest Rücklage 1984	151,044.409,10	
Rücklage 1985	+ 205,692.745,13	356,737.154,23
- Auflösung Rest Rücklage 1984	151,044.409,10	
- Auflösung Rücklage 1985	<u>62,393.216,90</u>	
a) für Darlehenszuzählungen 1986	- 213,437.626,--	
b) für bezahlte Starthilfen 1986	- 10,897.730,42	
c) für Projektführungskosten 1986	- <u>453.288,76</u>	- 224,788.645,18
Rest Rücklage 1985		131,948.509,65

Zuweisung an Rücklage 1986:

- aus Darlehenstilgungen STWG 1986	10,843.572,20	
- aus Darlehenskürzungen STWG 1986	3,353.580,--	
- aus Hypothekardarlehenszinsen (W) 3 %	173,614.756,66	
- aus Veranlagungszinsen abzüglich Zest	23,356.820,88	
- aus Starthilferückforderungen 1986	<u>71.472,22</u>	+ 211,240.201,96
Stand per 31. Dezember 1986		343,188.711,01
		=====

BWSF - zu Z1. 50.241/1-510/1987

Beilage 7N A C H W E I Sder Schuld an den ERP-Fonds aus ERP-Freigaben

z u m

31. Dezember 1986

a) ERP-Vor-Zablocky, Freigaben vor dem 20. Juni 1952	S	S
Stand per 31. Dezember 1985		21,945.128,52
- Restabfuhr an ERP-Fonds 1985	413.408,35	
- Tilgungen 1986 durch Darlehensnehmer	<u>1,001.599,92</u>	- <u>1,415.008,27</u>
Zwischensumme		20,530.120,25
+ noch nicht abgeführte Tilgungen 1986		+ <u>361.429,73</u>
Stand per 31. Dezember 1986		20,891.549,98 =====
b) CPVF-Nach-Zablocky, Freigaben nach dem 20. Juni 1952		
Stand per 31. Dezember 1985		43.387,15
- Restabfuhr an ERP-Fonds 1985	43.387,15	
- Tilgungen durch Darlehensnehmer	<u>- ,--</u>	- <u>43.387,15</u>
Stand per 31. Dezember 1986		- ,-- =====
c) CPVF-Darlehen S 90 Mio.		
Stand per 31. Dezember 1985		55,958.976,29
- Tilgungen 1986 durch BWSF		- <u>1,249.775,73</u>
Stand per 31. Dezember 1986		54,709.200,56 =====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-510/1987

Beilage 8N A C H W E I S

z u m

31. Dezember 1986

a) der <u>sonstigen Passiva des BWSF</u>	S
1. Fehleinzahlungen	7.459,54
2. Ungeklärte Einzahlungen (noch nicht buchbare a.o. Zahlungen)	431.021,50
3. Annuitätenvorauszahlungen Fälligkeit 1.1.1987	8.391.534,97
4. Akontozahlungen	95.659,79
5. Überzahlungen	1.348.189,93
	<hr/>
	10.273.865,73
	=====
b) der <u>Passiven Rechnungsabgrenzung des BWSF</u>	
Zinsenertragsteuer für Veranlagungszinsen gebundener Gelder	55.307,48
Restzahlung Refundierung an Bund für Sachaufwand 1986 gem. BWSF-Gesetz BGBl.Nr. 55/1967	2.023.643,09
	<hr/>
	2.078.950,57
	=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-510/1987

Beilage 9N A C H W E I S

z u m

31. Dezember 1986

a) Sachaufwand:

1. Refundierung des Sachaufwandes an das Bundesministerium für Bauten und Technik gem. BWSF- Gesetz BGBl.Nr. 55/1967	3,201.955,08	
zuzüglich Kosten für ADV-Ressourcen	<u>113.946,75</u>	3,315.901,83
2. Bürobedarf		882,--
		<u>3,316.783,83</u>
		=====

b) Sonstiger Aufwand:

1. Postscheckgebühren etc.	17.268,51
2. Bankspesen	11.572,19
3. Diverse Kosten	3.623,--
4. Bagatellebeträge	21,04
5. ZEST - BWSF	195.217,26
6. ZEST - STW	<u>247.240,60</u>
	474.742,60
	=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-510/1987

Beilage 10N A C H W E I S

z u m

31. Dezember 1986

a) der gegebenen Zinsen und Annuitätenzuschüsse zu
verbürgten und nicht verbürgten Fremddarlehen

S

1. Zinsenzuschuß für nicht verbürgte Fremddarlehen	1,643.026,30
2. Zinsenzuschüsse für verbürgte Fremddarlehen	1,443.328,84
3. Annuitätenzuschüsse für nicht verbürgte Fremddarlehen	1.898.712,74
4. Annuitätenzuschüsse für verbürgte Fremddarlehen	-----,--
	4,985.067,88
	=====

b) der sonstigen Erträge:

1. Zinsen für sonstige Darlehen (Ratenzahlung bei Kündigung bzw. § 60/5 WFG 68)	112.746,93
2. Verzugszinsen	1,277.470,62
3. Mahnspesen	3.620,--
4. Kursgewinne	4.689,42
5. Sonstige Erträge (Fruktivations- zinsen etc.)	8.701,82
6. rückgeforderte Annuitätenzuschüsse	13.171,--

	1,420.399,85
	=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-510/1987

Beilage 11N A C H W E I S

Über Rückflüsse, Verpflichtungen und Kosten
der Abwicklung des Bundes- Wohn- und Siedlungs-
fonds im Jahre 1986 gemäß § 60 (6) WFG 1984

	Mio.S	Mio.S
<u>Rückflüsse:</u>		
I. Erträge lt. Erfolgsbilanz zum 31. Dezember 1986 (ohne STW)		
1. Zinsen und Hypothekendarlehn	57,8	
2. Bank- und Wertpapierzinsen sowie sonstige Erträge	<u>8,3</u>	66,1
II. Baudarlehenstilgungen (ohne STW)		
1. Darlehenstilgungen (incl. ERP und CPVF)	119,7	
2. Rückflüsse aus Darlehenskündigungen	<u>2,7</u>	122,4
III. Sondertilgungen gem. § 60 (5) WFG 1984 BGBl.Nr. 482/84		<u>2,9</u>
SUMME:		191,4

Verpflichtungen und Kosten:

I. Aufwand lt. Erfolgsbilanz zum 31. Dezember 1986 (ohne STW)		
1. Personal-, Sach- und sonstigen Aufwand	15,3	
2. Abfuhr von Zinsen 90 Mio. S CPVF-Darlehen	0,6	
3. Zinsen- u. Annuitätenzuschüsse	<u>5,0</u>	- 20,9
II. ERP- und CPVF-Darlehensrückzahlungen		- <u>2,3</u>
kassenmäßiger Überschuß 1986		168,2
- Abfuhr an das BM für Finanzen gem. § 60 (6) WFG 1984		
1. - 3. Quartal 1986	123,2	
- Abfuhr 4. Quartal 1986 am 9.1.87	25,0	- <u>148,2</u>
Der Restbetrag von		20,0
		=====

wird Anfang April 1987 dem Bundesministerium für Finanzen
Überwiesen

BWSF - zu Zl. 50.241/1-510/1987

Beilage 12

Kommentar der Sektionsleitung 5
zum Rechnungsabschluß 1986 des

Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds

Im Rahmen der Tätigkeit nach dem Startwohnungsgesetz stehen am 31.12.1986 offenen Verpflichtungen aus Zusicherungen in Höhe von etwa 244 Mio. S, Rücklagen in Höhe von 343 Mio. S gegenüber. Die Zusicherungen im Jahre 1986 mit 194 Mio. S bleiben hinter den Erträgen in Höhe von 211 Mio. S zurück.

Der Fonds hat also im Jahr 1986 die nicht gebundene Rücklage und damit seinen Vergabespielraum auf nahezu 100 Mio. S erhöht.